

# Branche im Blick: Chemie und Kosmetik

Hohe Bewertungen der Unternehmen trotz niedrigen Wachstumszahlen in Europa

**DIE WACHSTUMSZAHLEN** der europäischen Kosmetik- und Chemieindustrie bleiben hinter der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung zurück – aber auch hinter dem globalen Wachstum innerhalb des Sektors. In der Chemiebranche gab es in den vergangenen zwei Jahren eine konstant hohe Anzahl an Deals. Dieser Trend dürfte sich auch im zweiten Halbjahr 2017 fortsetzen. Unter anderem spielten dabei niedrige Öl- und Rohstoffpreise eine Rolle, weil dadurch viele Unternehmen ihre Herstellungskosten senken konnten. Die erhöhte Nachfrage führte zu hohen Bewertungen von Chemieunternehmen.

Derzeit ist die Branche durch das Bestreben der Unternehmen gekennzeichnet, ihre Marktposition gegenüber

den Wettbewerbern zu verteidigen und bestensfalls auszubauen. Vor allem in den Segmenten Agro- und Spezialchemie wurde durch solche strategischen Käufe der Markt teilweise komplett neu geordnet.

Traditionell spielen Finanzinvestoren dabei nur eine untergeordnete Rolle. 2016 waren sie an gut einem Fünftel der Deals beteiligt und machten dabei nur 4 Prozent des Dealvolumens aus. Die Unternehmen, die versuchen, sich in dem schnell verändernden Markt strategisch zu positionieren, sind auf der anderen Seite häufig bereit, Aufschläge auf den Verkaufspreis zu zahlen. Das führt gemeinsam mit der konstant hohen Dealaktivität zu attraktiven Bewertungen in der Chemiebranche.

2015 wurden insgesamt Deals im Gesamtwert von gut 237 Milliarden US-Dollar abgeschlossen – ein Rekord. Mit einem Volumen von fast 220 Milliarden US-Dollar wies das Jahr 2016 ebenfalls einen hohen Wert auf. An immerhin 30 Prozent dieser Deals waren Unternehmen aus Europa beteiligt, an einem sehr großen Teil auch asiatische, vor allem chinesische Investoren.

Besonders gesucht werden Unternehmen mit Fokus auf Spezialchemie und Agrochemie. Gute Beispiele für Deals im Bereich Agrochemie sind die projektieren Milliarden-Übernahmen von Monsanto durch Bayer und von Syngenta durch Chemchina. <<

Quelle: Mayland